

Lexikalisch – grammatischer Test XI – (XI')

1. Setzen Sie, wo nötig, den Artikel im richtigen Kasus ein.

1. ... König kam einmal auf der Jagd durch ... Dorf. 2. ... König war hungrig und ging in ... Gasthaus. 3. Er wollte zu ... Mittag essen. 4. ... Wirtin deckte ihm ... Tisch und brachte bald ... Suppe und ... Fleisch.

2. Setzen Sie die eingeklammerten Verben in die richtige Zeitform.

1. Das ... im Norden auf einer meteorologischen Station. 2. Jedesmal, wenn jemand auf der Station krank ... , ... aus der nächsten Stadt der Arzt Dronow. 3. Eines Tages ... der Funker. 4. An diesem Tag ... man das Flugzeug mit der Post. 5. Dieses Flugzeug ... gewöhnlich der Arzt, um zu den Kranken zu kommen. 6. Als Dronow das Zimmer des Kranken ... , ... der Funker, dass dem Arzt ein unbekannter junger Mann 7. Das ist mein neuer Kollege, Genosse Karpow, ... Dronow zu dem kranken Mann. 8. "Jetzt ... er in unserem Bezirk".

(geschehen, werden, kommen, erkranken, erwarten, benutzen, betreten, sehen, folgen, sagen, arbeiten)

3. Ist das Verb trennbar oder untrennbar? Bilden Sie Sätze im Präsens und Perfekt.

1. Ernst \ die starken Verben \ wiederholen.
2. Die Fischer \ die Leine \ durchschneiden.
3. Der Direktor \ den Brief \ unterschreiben.

4. Ich \ mich \ mit den Ausländern \ unterhalten.

4. Ergänzen Sie die Endungen!

1. Es konnten nicht sämtlich- grammatisch- Fehler besprochen werden.
2. Er reiste mit sämtlich- schwer- Gepäck.
3. Zu wenig- zerlassen- Schmalz gibt man reichlich Zwiebeln.
4. Er macht nur noch wenig- grammatisch- Fehler.

5. Ergänzen Sie die Präpositionen und Präpositionaladverbien!

1. Abteilungsleiter Müller möchte ... Ihnen sprechen; es geht ... seine Gehaltserhöhung.
2. Im Augenblick habe ich keine Zeit mich ... diese Sorgen zu kümmern.
3. Wollen Sie ... dem Kongress der Textilfabrikanten teilnehmen?
4. Schreiben Sie, dass ich ... die Einladung danke, meine Teilnahme hängt aber ... ab, wie ich mich gesundheitlich fühle.

6. Bilden Sie aus den ersten Sätzen Nebensätze mit "wenn" oder "als".

1. Ich war im vorigen Sommer in Wien. Ich besuchte meine Schwester.
2. Der Junge war sechs Jahre alt. Da starben seine Eltern.
3. Die Menschen waren früher unterwegs. Sie reisten immer mit einem Pferdewagen.
4. Man senkte den Vorhang. Ich verliess das Theater.

7. Ergänzen Sie die Verbindungen zwischen Satzteilen und Sätzen.

Ivanca, 22, aus Polen berichtet:

Seit Jahren lerne ich Deutsch in der Schule. ... es wird noch etwas dauern, ... ich es richtig kann. Ich glaube, jeder Mensch ist so wie die Sprache, ... er spricht. Französisch zum Beispiel ist eine schöne Sprache, ... aber ein bisschen affektiv wirkt. Englisch klingt trocken ... pointiert wie die Engländer. Deutsch klingt in meinen Ohren exakt, kantig, praktisch wie ein Automotor. Passt zu einem Land, ... jede Familie ungefähr zwei Autos in der Garage hat. In unserem Deutschbuch ist sogar ein ganzes Kapitel über das Auto.

Lösungsschlüssel XI - (XI')

(Für jede richtige Antwort - 1 Ball. Maximale Zahl der richtigen Varianten – 53)

1. Setzen Sie, wo nötig, den Artikel im richtigen Kasus ein! (9)

1. Ein, ein, der, das, --, die, den, --, --.

2. Setzen Sie die eingeklammerten Verben in die richtige Zeitform! (11)

1. Geschah; war, kam; erkrankte; erwartete; benutzte; betrat, sah; folgte; sagte; arbeitet.

3. Ist das Verb trennbar oder untrennbar? Bilden Sie Sätze im Präsens und Perfekt. (8)

Ernst wiederholt die starken Verben. Ernst hat die starken Verben wiederholt. Die Fischer schneiden die Leine durch (haben ... durchgeschnitten). Der Direktor unterschreibt den Brief (hat ... unterschrieben). Ich unterhalte mich mit den Ausländern (habe mich ... unterhalten).

4. Ergänzen Sie die Endungen! (8)

1. sämtliche grammatische(n) Fehler
2. mit sämtlichem schweren Gepäck
3. zu wenigem zerlassenen Schmalz
4. wenige grammatische Fehler

5. Ergänzen Sie die Präpositionen und Prepositionaladverbien (darauf, davon und andere). (6)

1. mit, um. 2. um. 3. an. 4. für, davon.

6. Bilden Sie aus den ersten Sätzen Nebensätze mit "wenn" oder "als". (4)

1. Als ich im vorigen Sommer in Wien war, besuchte ich meine Schwester. 2. Als der Junge sechs Jahre alt war, starben seine Eltern da. 3. Wenn die Menschen früher unterwegs waren, reisten sie immer mit einem Pferdewagen. 4. Als man den Vorhang senkte, verliess ich das Theater.

7. Ergänzen Sie die Verbindungen zwischen Satzteilen und Sätzen. (7)

Seit Jahren lerne ich Deutsch in der Schule. Aber es wird noch etwas dauern, bis ich es richtig kann. Ich glaube, jeder Mensch ist so wie die Sprache, die er spricht. Französisch zum Beispiel ist eine schöne Sprache, die aber ein bisschen affektiv wirkt. Englisch klingt trocken und pointiert wie die Engländer. Deutsch klingt in meinen Ohren exakt, kantig, praktisch wie ein Automotor. Passt zu einem Land, in dem jede Familie ungefähr zwei Autos in der Garage hat. In unserem Deutschbuch ist sogar ein ganzes Kapitel über das Auto.

Hörverstehen zum Text "Der Knabe und der Papagei". XI – (XI')

Der Knabe Manfred gehörte zu den seltenen Menschen, die tatsächlich nicht wissen, wie lange der Dreissigjährige Krieg gedauert hat. Nichts interessierte ihn, ausser seinem Papagei, den er ständig auf der Schulter trug. Obwohl er natürlich zu dumm war, um zu wissen, dass er dumm war, liess er sich doch geduldig Nachhilfeunterricht geben, und zwar von einem Professor Dr. Keilbert. Dr. Keilbert aber war ein weiser Mann. Er hatte den ersten und den zweiten Weltkrieg überlebt und überlebte folglich auch den Knaben Manfred. Eines Tages erschien Manfreds Vater, der sehr reiche Fabrikbesitzer, bei Herrn Professor Dr. Keilbert.

“Herr Doktor”, sagte er.

“Womit kann ich Ihnen dienen?”

“Seit vier Jahren erscheint mein Sohn bei Ihnen und geniesst Ihren Nachhilfeunterricht. Nun aber brauche ich ihre Hilfe für einen besonderen Fall”.

“Und das wäre?”

“Mein Bruder Ferdinand hat in zwölf Wochen seinen fünfzigsten Geburtstag und ich möchte, dass mein Sohn zu diesem Geburtstag ein Gedicht aufsagt. Auswendig. Können Sie mit ihm das einstudieren?”

“Wieviel Strofen hat das Gedicht?” fragte Doktor Keilbert.

“Sechs”

Ein zerquälter Ausdruck kam in Dr. Keilberts Gesicht. Aber dann dachte er an die 50 Schilling Stundenhonorar.

“Gut”, sagte er. Von da an erschien Manfred täglich für zwei Stunden bei Herrn Prof. Dr. Keilbert und übte sich an dem Gedicht, seinen Papagei auf der Schulter.

Drei Tage vor Onkel Ferdinands Geburtstag erschien Manfreds Vater in einer der Gedichtsübungsstunden. Erst betrachtete er seinen Sohn, dann den Papagei, dann Prof. Dr. Keilbert.

“Und, wie steht es?” fragte er. “Kann er das Gedicht?” Dr. Keilbert sah ihn an. Stille herrschte im Zimmer.

“Nein”, sagte Dr. Keilbert dann klar, “Ihr Sohn kann das Gedicht noch nicht. Aber ich mache Ihnen einen Vorschlag: Lassen Sie das Gedicht doch von dem Papagei aufsagen. Der kann es schon lange”.

Der Nachhilfeunterricht – занятия с отстающими

Aufgaben zum Hörverstehen XI – (XI')

Der Text: "Der Knabe und der Papagei"

(Maximale Zahl der richtigen Varianten – 26)

1. Wählen Sie die richtige Variante! (5)

- 1) Manfred interessierte sich
 - a) nur für den Dreissigjährigen Krieg.
 - b) ... für alles.
 - c) nur für seinen Papagei, den er ständig auf der Schulter trug.

- 2) a) Manfred besuchte das Gymnasium, wo der Professor Dr. Keilbert unterrichtete.
 - b) Der Vater unterrichtete Manfred in allen Fächern selbst.
 - c) Professor Dr. Keilbert erteilte Manfred den Nachhilfeunterricht.

- 3) Einmal kam Manfreds Vater zu Dr. Keilbert mit einer besonderen Bitte:
 - a) Dr. Keilbert sollte mit Manfred ein Gedicht einstudieren.
 - b) einen Aufsatz schreiben.
 - c) eine schwere mathematische Aufgabe lösen.

- 4) Als Stundenhonorar bekam Dr. Keilbert
 - a) sechs Schilling
 - b) 15 Schilling
 - c) 50 Schilling.

- 5) Drei Tage vor Onkel Ferdinands Geburtstag
 - a) kannte Manfred das ganze Gedicht.
 - b) kannte Manfred das Gedicht noch nicht.
 - c) kannte der Papagei das ganze Gedicht.

2. Vollenden Sie die Sätze! (6)

- 1) Nichts interessierte Manfred, ausser seinem Papagei, den ...

- 2) Ich möchte, dass mein Sohn ...

- 3) Ich mache Ihnen einen Vorschlag: Lassen Sie das Gedicht ...

3. Beantworten Sie die Fragen zum Text! (15)

- 1) Was für ein Junge war Manfred?
- 2) Was war sein Vater?
- 3) Wieviel Jahre erteilte Dr. Keilbert Manfred Nachhilfeunterricht?
- 4) Wieviel Strophen hatte das Gedicht, das Manfred zu Onkel Ferdinands Geburtstag lernen sollte.
- 5) Warum war Dr. Keilbert einverstanden, mit Manfred das Gedicht einzustudieren?